

Filmreif für guten Zweck

Jahreschronik gibt es in der Stadtinfo

Mit seiner Kamera begleitet Peter Grimm das Jahr und fasst es in 90 Minuten auf einer DVD zusammen. Er erstellt damit eine ganz besondere Chronik für die Spargelstadt und seine Bürger, die sich jeder zu Hause ansehen kann.

Auch 2011 war Peter Grimm mit seinem Filmapparat zur Stelle, als etwa der umgebaute Schlossplatz feierlich eingeweiht oder Dekan Wolfgang Gaber in Richtung Freiburg verabschiedet wurde. Auch die Innovationen in Sachen Automobil anlässlich des 125-jährigen Jubiläums hielt er fest. Die DVD gibt es in der Stadtinfo und kostet 20 Euro. Mit den Einnahmen unterstützt Peter Grimm die Aktion Fluthilfe. *kaba*

SCHLOSSPLATZ IX

Osterbrunch am Schlossplatz 9

Die Landeskirchliche Gemeinschaft „Schlossplatz IX“ lädt zu einem kulinarischen Start ins Osterfest ein: Am Ostersonntag gibt es um 9 Uhr ein buntes Osterbuffet in ungezwungener Atmosphäre. Direkt im Anschluss folgt die Nahrung für die Seele: Der Ostergottesdienst um 10.30 Uhr ist für alle offen. *zg*

GESCHÄFTSLEBEN

Wenn Männer leiden

Gynäkomastie nennt der Mediziner die Vergrößerung der Brustdrüse beim Mann. Der plastische Chirurg Dr. med. Matthias Reichenberger wird morgen in einem Vortrag in der Ethianum Klinik Heidelberg, Vofstraße 6, darlegen, wie es zu der unerwünschten Verdickung kommt. Er stellt vor, wie durch eine operative Reduktion oder Entfernung des Brustdrüsengewebes eine dauerhafte Verbesserung des Körperbildes erreicht werden kann. „Gynäkomastie – die schmerzhafteste Brust beim Mann“ lautet der Titel des Vortrags, der um 19 Uhr beginnt. Um Anmeldung per Mail an veranstaltungen@ethianum.de oder unter Telefon 06221/87230 wird gebeten. Der Eintritt ist frei. *zg*

Lebenshilfe unterstützen

Im Hockenheimer Kindergarten Sonnenblume haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen Ostereier von Hand gefärbt und bemalt. Diese Eier können ab heute bis zum 21. April im Mrs. Sporty Club Schwetzingen, Scheffelstraße erworben werden. Jedes Ei ist dabei ein Unikat. Mit den Kosten von einem Euro pro Ei unterstützen die Käufer den Kindergarten der Lebenshilfe. Die Eier werden montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr verkauft. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06202/94 53 992. *zg*



Silvia Dias beeindruckt im Kerzenschein mit „The greatest love of all“ und berührt damit die Herzen der Whitney-Houston-Fans.

BILD: LENHARDT

Alte Wollfabrik: „The News“ widmen mit den Sängerinnen Tiffany Kirkland und Silvia Dias einen Abend der verstorbenen Pop-Ikone

Soul mit Seele ganz wie Whitney

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Knobloch

Als Kolinda Brozovic von „The News“ die ersten Zeilen von „I will always love you“ sanft ins Mikrofon haucht, macht sich in der Alten Wollfabrik wohlige Gänsehautatmosphäre breit. Die berühmte Ballade aus dem Film „Bodyguard“ bildete den krönenden Abschluss eines äußerst gelungenen Abends, der der Anfang Februar diesen Jahres verstorbenen R'n'B- und Soul-Größe Whitney Houston gedachte.

Die Band hatte die begnadeten Sängerinnen Tiffany Kirkland und Silvia Dias geladen, um gemeinsam mit zahlreichen Whitney-Houston-Fans das gesangliche Ausnahmetalent posthum zu würdigen. Denn „sie hat uns inspiriert und beeindruckt“, betonte Dominik Steegmüller, Sänger und Moderator des Abends. Umringt von Publikum und brennenden Kandelabern lieferten die Musiker einen Querschnitt des musikalischen Schaffens der aus

New Jersey stammenden Sängerin, beginnend mit deren Karriere in den Achtzigern, die sich bis in die Gegenwart fortsetzt.

Publikum tanzt auf der Galerie

Den Anfang machte das poppige, vom 1985er Debutalbum „Whitney“ entnommene „How will I know“. Sängerin Brozovic brachte den Saal in Fahrt. Gleich darauf folgte „The greatest love of all“, grandios gesungen von Silvia Dias, die einen persönlichen Bezug zu der Ballade hat, „da es eines der ersten Lieder ist, die ich gesungen habe“. Weiter ging's mit dem flotten „I wanna dance with somebody“, bei dem sich keiner dem treibenden Schlagzeugrhythmus entziehen konnte, auf der Galerie wurde getanzt. Parallel zum Gesang liefen die original Musikvideos, die Whitney Houston als junge, hübsche Sängerin zeigten. Und nicht nur das: Die auf Leinwand und Bildschirmen geworfenen Filme zeigten das bewegende Leben der Popgröße, etwa ihr Auftritt bei den Olympi-

schon Spielen in Seoul 1988 mit „One moment in time“, das Dias und Brozovic kurz darauf im Duett interpretierten, oder als sie 1991 anlässlich des „Superbowls“ die amerikanische Nationalhymne vortrug.

Beim nächsten Lied „All the man I need“ freut sich Tiffany Kirkland „wie'n Keks“, weil sie das im Vergleich zu den USA in Deutschland relativ unbekanntes Lied „schon immer singen wollte“. Es folgten Songs wie „Run to you“ und „Queen of the Night“ aus dem 1992er Album „The Bodyguard“, dem Soundtrack zum gleichnamigen Film, in dem Houston neben Kevin Costner brillierte.

Die musikalische Reise führte weiter durch die Neunziger, von „Step by Step“, bei dem das Publikum ausgelassen tanzte, über das von Kirkland dargebotene „Heartbreak Hotel“ zu „I've learned from the Best“, einer der Zugaben der Band, die sie mit Dias gemeinsam sang.

Das Publikum war begeistert und belohnte den Auftritt mit donner-

dem Applaus. Auch Nicola Schäfer (43), die mit Tochter sowie Mutter Rosemarie Padrock da war, klatschte beeindruckt: „Ein super Abend mit tollen Musikern“, lobte sie, „schließt man die Augen, meint man, Whitney stünde auf der Bühne!“ Auch der aus Mainz angereiste Whitney-Fan Alexandra Herbon Carou (44) schwärmte: „Ich hörte Whitney schon als Teenager. Die hier gezeigten Musikvideos erinnern mich an die Zeit, als ich die Sendung ‚Formel 1‘ geschaut habe.“

Für den Brühler Rolf Horning (50) bedeutet Whitney Houston „Soul mit Seele“, wobei er deren Abstieg in Drogen und Selbstzweifel bedauerlich findet: „Schlimm, was das Showbusiness aus einem machen kann.“ Dies und der schlechte Einfluss ihres Ex-Ehemanns Bobby Brown waren seiner Meinung nach ausschlaggebend, dass Houston leider so früh verstarb. Doch das „Tribute to Whitney Houston“ beweist: Sie mag von uns gegangen sein, aber ihre Lieder sind unsterblich.

VdK: Humorvolle und musikalische Frühlingsfeier / Dr. Förster verzichtet sogar auf Fußballspiel

Spaß mit Mundartpoesie und Sketchen

„Lieber Hans, dass Du für uns heute sogar auf Deinen geliebten Fußball beim SV 98 verzichtet hast, das rechnen wir Dir alle hoch an!“, begrüßte VdK-Vorsitzender Helgen Muth Bürgermeisterstellvertreter Dr. Hans-Joachim Förster zur Frühlingsfeier.

Die Besucher im voll besetzten Bassermannhaus zollten diesem „großen Opfer“ von Fußballfan Förster spontan Applaus. „Das ist mir auch noch nicht passiert, dass jemand dafür geklatscht hat, dass ich nicht zum Fußball gehe“, kommentierte Dr. Förster grinsend. Er überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Dr. René Pöhl und machte deutlich, dass er wisse, welch ein

wichtiges und großes Mosaiksteinchen der VdK für die Sozialpolitik in Schwetzingen sei: „Ihr kümmert Euch um die Leute, seid für sie da, organisiert viele Veranstaltungen und bietet Unterstützung bei den vielen rechtlichen Fragen in Sachen Rente und all diesen Dingen, bei denen der ‚normale‘ Bürger manchmal schwer durchblickt.“ Dr. Förster wollte keine lange Rede zu schwingen, sondern mit den Anwesenden einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. So übergab er schnell das Wort an die Brühler Vorsitzende Anni Körber, die als Dienstälteste mit 65 Jahren Mitgliedschaft die Grüße vom Kreisverband stell-

vertretend für den Vorsitzenden Herrmann Bernhard überbrachte.

Förster und Körber wollten wohl lieber den Ausführungen der „jung gebliebenen Alten“ Margot Doll lauschen, die sich laut Helgen Muth „extra wohl für diesen Nachmittag in Unkosten gestürzt hatte und neue Schuhe anhatte“. Die lebensfrohe Schwetzingerin begeisterte mit einem Auszug ihrer Mundartgedichte aus ihrem neuen Buch „Schlossgaa-deschpaziergang“. Mit ihren Gedichten „rosaroter Bliezezauber“, „Moin Liewer Schwan“, „Midernachtsgeplänkl“ oder ganz spannend „Die Liejebrigg“ zog sie die Zuhörer in ihren Bann. Mit den Sket-



Zum VdK-Frühlingsfest wurde geschunkelt und gelacht.

BILD: PRIVAT

chen „Die Führerscheinprüfung“ und „Die Tasse Kaffee“ von Gisela Servatius und Hans Holzinger ging es humorvoll weiter. Ein Nachmittag, an dem viel gelacht, gelauscht, geschunkelt und auch getanzt wer-

den konnte. DJ Rumpel alias Jürgen Uhrig sorgte mit Songs wie „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ und „Du hast mich 1000 Mal belogen“ dafür, dass alle mitsangen und sich wohl fühlten. *rare*



Die Gläubigen der Stadt stimmen sich auf das Osterfest ein

Die Osterzeit ist eingeläutet: Die katholische Pfarrgemeinde traf sich gestern Vormittag zur Palmweihe im Schlossgarten. Vom Arionbrunnen aus zogen die Gemeindeglieder in die Stadtkirche St. Pankratius (Bild links), wo der Gottesdienst

zum Palmsonntag gehalten wurde. Die evangelische Kirchengemeinde feierte unter anderem einen Tauf- und Familiengottesdienst mit Pfarrer Thomas Müller (Bild rechts). Im Melancthonhaus fand ein Konfirmandengottesdienst statt,

den Pfarrer Thilo Müller mit Gemeindegliedern Reinhold Weber und Lehrvikarin Susanne Zollinger gestaltete. Pfarrerin Ulrike Müller hielt im Hirsacker die Wortverkündung zum Palmsonntag.

BILDER: SCHWERDT

KURZ + BÜNDIG

Selbsthilfegruppe Diabetes

Die Selbsthilfegruppe Diabetes kommt am Mittwoch, 4. April, um 19 Uhr im Konferenzraum der GRN-Klinik in Schwetzingen zusammen. Prof. Dr. med. Hans-Peter Hammes spricht über „Chip-Messung und Zimt und Zucker: Sinnvolles und Unsinn in der Diabetologie“. Der nächste Diabetikerstammtisch ist am Mittwoch, 18. April, ab 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Storchen“ in Schwetzingen. Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei und es sind alle Diabetiker mit ihren Partnern willkommen. Infos unter Telefon 06205/33154 oder www.dieter-feiler.de. *zg*

Skatturnier im Rheintal

Die Siedlergemeinschaft Hirsacker lädt alle Freunde des Skatspiels zum Skatturnier am Freitag, 6. April, um 14 Uhr in das Vereinsheim „Zum Rheintal“ im Hirsacker am Markt ein. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Es lohnt sich, zu reizen, denn den Erstplatzierten winken wertvolle Preise. *ed*

ASV 1913 backt Fische

Der Angelsportverein 1913 bietet am Karfreitag, 6. April, wieder Fischspezialitäten mit hausgemachtem Kartoffelsalat für die Bevölkerung an. Von 10 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an den beliebten Köstlichkeiten im Vereinsheim in der Grenzhofer Straße zu erfreuen oder zum Verzehr mit nach Hause zu nehmen. *bo*

Grundkurs in Erster Hilfe

Die Schwetzingener Malteser bieten am Wochenende 14./15. April einen Erste-Hilfe-Grundkurs an. Dieser findet in den Räumen der Fahrschule Traut GmbH, Berlinerstraße 17 in Schwetzingen statt. Unter www.malteser-kurse.de können sich Interessierte ebenso anmelden wie per Mail an ausbildung@malteserschwetzingen.de. *zg*

Evangelische Kirche

Jugendfreizeit führt nach Bosnien

Die evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen bietet für junge Leute im Alter von 13 bis 17 Jahren vom 28. Juli bis 10. August eine Freizeit in Neum in Bosnien-Herzegowina an der Adria-Küste an. Der Ort Neum ist der einzige Ort in Bosnien-Herzegowina mit einem Zugang zum Meer. Die Unterkunft wird in der Pension „Vila Lav“ mit sehr gutem Komfort sein. Bis zum Strand sind es nur wenige hundert Meter. Die meisten Zimmer haben zwei bis vier Betten mit Dusche und WC. Das warme Mittelmeerklima und der Strand laden zum Schwimmen und Sonnenbaden ein. Workshops von kreativ, sportlich, zum Wohlfühlen bis zu lebensnahen Gesprächsthemen und die Fahrt in die Welterbestadt Dubrovnik bieten ein abwechslungsreiches Programm. *zg*

Die Ausschreibung ist unter www.evkircheschwetzingen.de zu finden. Nähere Auskünfte erteilt Diakon Reinhold Weber, Telefon 06202/94 59 43.